

WEITERBILDUNG UND BERATUNG

Volksschule

Good Practice von Zürcher Schulen

Themenreihe 2020/2021

Gute Beispiele können als Vorbild wirken, sie sollen inspirieren und anregen. Wir nehmen deshalb die erfolgreiche Themenreihe «Good Practice von Zürcher Schulen» wieder auf. Sieben Schulen berichten über ihre Erfahrungen, ihre Erfolgserlebnisse, aber auch über Hindernisse in der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Die Themenabende wurden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Schulbeurteilung entwickelt. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert jährlich über 100 Schulen im Kanton Zürich. Auf ihrer Website publiziert sie Good-Practice-Beispiele mit dem Ziel, erprobte Praxisansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu würdigen und anderen Schulen zugänglich zu machen.

Wir empfehlen, die Themenabende mit mehreren Vertreterinnen und Vertretern Ihrer Schule zu besuchen. Auch Schulbeholden sind herzlich willkommen.

Kosten je CHF 50, pro Person/Abend

Zeit 17.30–19.30 Uhr

Ort Campus PH Zürich

Leitung Susanne Leibundgut, Dozentin PH Zürich,
Irene Schmid, Evaluatorin FSB

Info und Anmeldung

phzh.ch/themenreihen

T +41 43 305 51 00

phzh.ch/weiterbildung

Individuelle Förderung und Beurteilung

Das Schulteam der Primarschule Wolfhausen (Bubikon) setzt sich seit längerem mit der individuellen Lernbegleitung sowie der inneren und äusseren Differenzierung auseinander. Zur inneren Differenzierung nutzen die Lehrpersonen Elemente der formativen Beurteilung für die gezielte Lernprozessbegleitung der Schülerinnen und Schüler. In allen Klassen gibt es regelmässig Arbeitsaufträge auf verschiedenen Niveaus. Leistungsstarke Schulkinder können den grundlegenden Schulstoff straffen, um Zeit für herausfordernde Aufgaben oder eigene Projekte zu erhalten. Im Projekt «Offene Klassen» werden die Schülerinnen und Schüler in Leistungs- oder Interessengruppen klassendurchmischt unterrichtet.

Dienstag, 8. September 2020

Aufbau von überfachlichen Kompetenzen

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen gehört an der Sekundarschule Hüenerweid (Dietlikon) zur Schulkulturschule. Dabei ist die «Kompetenzbox» das Herzstück: Sie definiert für verschiedene Bereiche (personale Kompetenz, Methoden-, Wirkungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenz) ausgewählte Merkmale, welche jeweils mit einem differenzierten Kompetenzraster beschrieben werden. Die systematische Förderung der überfachlichen Kompetenzen führt zu einer Schulgemeinschaft, die sich unter anderem durch folgende Merkmale auszeichnet: Selbstwirksamkeit, alle kennen alle, Mitverantwortung für die Gemeinschaft, eigenverantwortliches Lernen und eine gut verankerte Feedbackkultur.

Donnerstag, 26. November 2020

Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Sonderschulen)

Die schulinterne Zusammenarbeit der Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (SKB) und der Sonderpädagogischen Tagesschule für Wahrnehmungsstörungen (STW) können auch Regelschulen als Anregung dienen!

Die Schule SKB (Zürich) hat während zweier Jahre fünf Ziele systematisch und konsequent verfolgt: Berufsauftrag, Fachkompetenz, Austausch in disziplinären und interdisziplinären Gefässen, gemeinsame Form der Förderprozessdokumentation sowie Elternmitwirkung. Die Organisation der Tagessonderschule und der integrierten Sonderschulung stützt sich auf aussagekräftige und nützliche Grundlagendokumente, die die interne Zusammenarbeit erfolgreich fördern.

Die Schule STW (Zwillikon) richtet sich an normalbegabte Kinder im Primarschulalter mit Wahrnehmungsbeeinträchtigungen und bietet eine sorgfältige basale Förderung nach der Affolter-Methode. In einem intensiven Austausch wird kontinuierlich darüber diskutiert, welche Förderung wichtig ist und wie diese umgesetzt werden könnte.

Donnerstag, 14. Januar 2021

Förderung einer wertschätzenden Schulgemeinschaft

Die Primarschule Rafz kennt eine Besonderheit zur Stärkung einer wertschätzenden Schulgemeinschaft, das sogenannte «Respektometer». Zum Thema Respekt wird in allen Klassen jeweils über einen mehrwöchigen Zeitraum ein gemeinsames Ziel verfolgt (z. B. Wir grüssen einander. Alle dürfen mitmachen. Ich biete meine Hilfe an.) Die Lehrpersonen thematisieren in ihren Klassen die Ziele und Themenschwerpunkte und binden die Schülerinnen und Schüler partizipativ ein. Die Zielerreichung der einzelnen Klassen wird im Foyer fortlaufend visualisiert und kontinuierlich oder nach Abschluss des Jahresprojekts entsprechend gewürdigt.

Das Team der Schule Triemli (Zürich) gestaltet mit sehr grossem Engagement und auf der Basis gemeinsamer Werte eine Gemeinschaft, welche von Vertrauen geprägt ist. Den Schülerinnen und Schülern wird eine weitreichende Mitbestimmung ermöglicht. Sie erleben sich als Teil der ganzen Schule und fühlen sich ernst- und wahrgenommen mit ihren Anliegen. Der Kinderrat bietet den Schulkindern in Ergänzung zum Klassen- und Hortrat eine geeignete Möglichkeit sich zu engagieren sowie auf verschiedenen Ebenen mitzubestimmen und Mitverantwortung zu übernehmen.

Dienstag, 16. März 2021

Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität

Die Primarschule Pächterried (Regensdorf) verfolgt eine systematische Umsetzung von Entwicklungszielen und Schwerpunkten. Dabei orientiert sie sich konsequent an den Grundsätzen des Projektmanagements. Für die einzelnen Schwerpunkte des Schulprogramms bestehen Arbeits- oder Q-Gruppen, die geschickt mit den Stufenteams vernetzt sind. Das Schulteam evaluiert Entwicklungen regelmässig und zieht Schlussfolgerungen für die Planung des neuen Schuljahres.

Donnerstag, 17. Juni 2021